



PflegeLeicht - Spiegel unserer Gesellschaft
27.11.2018 Osnabrück

ILSES
WEITE WELT



Demenz mit
Leichtigkeit
begegnen

Pflege *leicht*
MIT SOPHIE ROSENTRATER

Ich möchte mal von Ihnen wissen –



Mythen & Irrtümer

Bernd Konrad Mind. 2 mal die Woche Tanzen. Gibt Studien, dass Demenz verhindert.

Liebe Krankenkassen, zahlt doch den Leuten einen Zuschuss zum Tanzsportverein :-)

Gabi Gemüth Ich betreue seit einigen Jahren demenzerkrankte Menschen und freue mich über jede Information und jedes Video. Danke! Im Alltagsgeschehen der Betreuung (und unter Zeitdruck) geraten so manche Dinge in Vergessenheit, und auch die kleinsten Hilfen und Hinweise können den Menschen das Leben erleichtern. Nicht nur den Dementen, sondern auch den Pflegenden/Betreuenden.

Andreas Weber Heuchler, die Alten werden vergiftet, um die Zelle Familie zu zerstören, um zu verhindern, dass alte Werte vermittelt werden können.



überhaupt nicht, sondern macht noch mehr Stress.



Spiegelstern

Brigitte Hoffmann Es ist der Abschied vom eigenen ich, für einen Demenz erkrankten Menschen.

Biggi Herrmann Es ist so eine schlimme Krankheit. Habe es mit meiner Mutter mitmachen müssen und jetzt hat mein Vater mittelstarke Demenz.

Frage mich...warum Mutter und Vater 😞.

Es ist kaum auszuhalten, mitanzusehen zu müssen wie sich Mutter und Vater verändern und wie Fremde vor einem stehen/standen.

Henny von Henriette Ich weiß, wie es mit meiner Mutter begann und wie schrecklich es geendet ist.

Anita Weinkauff Ich bin für jeden Tipp dankbar.es kann sich jeder selbst entscheiden ob er einen Rat annimmt oder nicht
Aber lasst euren Frust nicht an Menschen aus die euch nur helfen wollen.



Sophie Rosentreter

DAK-Expertin zum Thema Demenz

Ok Lena, wir sind im Wohnzimmer. Was hast du hier mit mir vor? - Ich habe hier so ein



Körperwahrnehmung

Inge Schmidt Mit diesen Aufnahmen wollen sie uns das Alter vergraulen. Wenn ich mich dann so sehe möchte ich nicht mehr am Leben teilnehmen. Dann lieber eine Pille und Schluss ist.

Christian Steinhauser Wollt ihr mich vielleicht verarschen??

Yudith Castillo Das ist mein tägliches Arbeit, gibt keine anderen besseren Job, den ich mir vorstellen kann..



aus diesem Sessel hoch helfen kann. - Alles klar,
als nächstes gibt es hier diesen



Wohnumfeld

Petra Baum Wir

versuchen gerade ein Wohnumfeld zu schaffen, in dem ein alter Mensch leben kann, das gibt nur Probleme: **Alles darf nur von einem bestimmten Sanitätshaus geliefert werden, dieses Sanitätshaus kann aber erst nach einer Woche liefern, von Anträgen hört man gar nichts und die Windelproblematik ist ja als Katastrophe**

Anette Hoppe Wenn ich diese Bilder

sehe, werde ich sehr nachdenklichdenn wieder sind uns die Holländer mit ihrem Demenzdorf "De Hogeweyk" um 20 Jahre voraus!!!!

Hans-Dieter Weidner Jeder Belag ist gut
Außer Zungenbelag



Humor leichter macht,



Humor

Nicole Ingeborg Da geht es um Glücksmomente die für den demenzerkrankten Menschen sehr wichtig sind!!!Validierung gepaart mit Humor schöner geht es nicht!!! 😍 Das schaffen aber viele Angehörige nicht, sie sind über überfordert!!!Da ist es oft wichtiger das die Bluse keine Flecken.



Carmen Sattler das müsst ihr dann aber auch mal den Chefs sagen...
... ich habe es selbst schon erlebt, dass man "arbeiten" soll und nicht mit "denen" Blödsinn machen soll! Und es auch von anderen Schulkollegen in der Ausbildung gehört.....

Isabella Fehlberg leider hat man kaum Zeit um sich mit den Leuten mal zu unterhalten oder mal ein Spass zu machen.



Projekttitel/Name des Projektes

Auszubildende übernehmen Verantwortung. Neue Wege gehen – Fachkräftesicherung in der Pflege – Nachhaltigkeit

Firmierung des Projektträgers inkl. Rechtsform

Altenwohn- und Pflegeheim Haus Dänischer Wohld GmbH & Co. KG

Ausgangssituation

Im Altenwohn- und Pflegeheim Haus Dänischer Wohld in Osdorf wurde im Mai 2014 ein erheblicher **Wasserschaden** in den Wänden eines Wohnbereiches festgestellt. Der Schaden war so groß, dass die betroffenen Bewohnerzimmer komplett saniert werden mussten und der Wohntrakt auf unabsehbare Zeit unbewohnbar blieb. Insgesamt waren zwölf Bewohner betroffen, für die eine Lösung gefunden werden musste. Man entschloss sich daher, für den Zeitraum der Sanierung Ersatzwohnraum in Form von gut ausgestatteten Wohncontainern auf dem Grundstück im Garten zu schaffen. **Die Einrichtungsleitung schlug vor, die gesamte Organisation für die Einrichtung des neuen Wohnraumes, den Ablauf des Umzuges und die anschließende Versorgung der Bewohner in die Hände der damals acht Auszubildenden** – sieben Auszubildende für die Altenpflege und einer Auszubildenden für die Hauswirtschaft zu legen. Begleitet wurden sie von zwei Praxisanleiterinnen, die jederzeit als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung standen. Fast zeitgleich zum Umzug wurde in der Einrichtung ein neues **Arbeitszeitmodell eingeführt, in dem die Mitarbeiter an sieben aufeinanderfolgenden Tagen jeweils zehn Stunden arbeiten, dabei zwei Stunden Pause nehmen und im Anschluss sieben Tage frei haben**. Diese Konstellation trägt dazu bei, dass täglich mehr Zeit mit den Bewohnern verbracht werden kann und sich die Mitarbeiter an den freien Tagen besser erholen können. Diese Variante hat sich als praxistaugliches Arbeitszeitmodell in der Einrichtung etabliert.



Gabi, vielen Dank, dass Du Dir heute für uns
Zeit nimmst. Mal gleich vorab, Zärtlichkeit,



Sex & Demenz

Ke Wa Heiligs Blechle, diese Gesellschaft ist offensichtlich tatsächlich völlig verblödet. Die Krankenkassen zahlen kaum noch für Zahnersatz oder Sehhilfen, aber dafür Sexualassisten/innen, Viagra wahrscheinlich inbegriffen.

Willi Wadenkrampf
So ein Schwachsinn

Claudi Buscemi Hinter dir ist Wasser ich bitte dich Spring rein , du bist so Überflüssig

Jan Klein So ein Schwachsinn, als ob Demenzerkrankte noch Lust auf Sex hätten, unglaublich.

Rainer Zimmermann Bei Demenz hat man andere Probleme, so ein Schmarren

Gerhard
Korn Guter Beitrag zum würdigen altern. Auch diese Menschen haben Gefühle! Und an all diejenigen die hier mit Unverständnis reagieren: Ihr werdet auch mal alt und dement vielleicht. Dann spätestens werdet Ihr genau das erfahren wollen worum es hier geht. Habt Ihr noch Eltern, oder sind die abgeschoben?



Ja, ganz große Freude gibt es, wenn mir hier irgendwas gelingt!



Betroffenen Interview

Sandra Höfer Sehr tolles Interview. Aber Welche Hilfen gibt es denn für Angehörige von Demenzkranken und Pflegebedürftigen??? Außer Pflegedienst???

Irma Hermanns Das ist furchtbar wenn man immer mehr vergisst.

Heidi Boebers frage mich nur wie fühlt ihr euch wenn ihr vieles Dinge vergisst , denn auch ihr seit nicht perfekt ok.

ILSES
WEITE WELT



Demenz mit
Leichtigkeit
begegnen





Vielen Dank für Ihr Interesse!